



Büttenhardter Gmaandsposcht

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Büttenhardt
August 2011



Gemeinderat und Bevölkerung im Glück; Das 1. Jahr mit Gemeindegeschreiberin Maja Werner

Etwas mehr als ein Jahr ist unsere Gemeindegeschreiberin im Amt. Innert kurzer Zeit hat sie die Gemeindekanzlei auf den neusten Stand gebracht und die Organisation der Geschäfte sowie die Arbeitsabläufe optimiert. Sie unterstützt den Gemeinderat in vielen fachlichen und juristischen Fragen, wobei ihr grosses Wissen und die langjährige Verwaltungserfahrung zum Tragen kommen.

Mit grossem Einsatz nimmt sie die anstehenden Arbeiten an die Hand und entlastet wenn immer möglich die Ratsmitglieder.

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung lauten durchwegs sehr gut und wir sind überzeugt, dass ihre offene, freundliche und hilfsbereite Art von der Einwohnerschaft ebenso geschätzt wird wie vom Gemeinderat.

Mit der Verlegung der Einwohnerkontrolle in die Gemeindekanzlei, konnte dank der Umstellung auf EDV und vor allem der umfassenden Fach-Kenntnisse und Erfahrung von Maja Werner ein erfolgreicher und wichtiger Entwicklungsschritt im Bereich des Service-Public erzielt werden

Im Namen des Gemeinderates danke ich Maja Werner für ihren Einsatz und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Heinz Brüttsch, Gemeindepräsident

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates:

Gemeinderatswahl vom 28. August 2011

Im zweiten Wahlgang der Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates wurde - Wahlannahme oder -ablehnung vorbehalten

Hansjörg Muhl mit 8 Stimmen gewählt.

Weiter hat Jörg Staub 7 Stimmen erhalten. Auf Vereinzelte fielen 13 Stimmen.

Bei einer Stimmbeteiligung von 30.4 % haben 49 Stimmberechtigte den Stimmzettel leer eingelegt. Je nach Entscheid des gewählten Hans Jörg Muhl (und des allenfalls nachrückenden

Jörg Staub) wird der Gemeinderat über das weitere Vorgehen entscheiden, resp. mit den zuständigen kantonalen Instanzen Kontakt aufnehmen.

Bauwesen

Folgende Bewilligungen wurden erteilt:

- HUVAS SA, Reinach BL, zum Um- und Ausbau der Liegenschaft Hogeracker 1, "altes Schulhaus" (Baubewilligung erteilt unter Vorbehalt des Abschlusses des Kaufvertrages)
- Ruedi Werner, Braatistrasse 6, für den ersatzlosen Abbruch des eingestürzten Schopfes auf GB 3055
- Kurt Messoro, Dorfstrasse, für die Erstellung eines Garten- und Gerätehauses auf GB 3188
- Hans Bernhard, Braatihof 119, für den Neubau eines Einfamilienhauses mit freistehender Garage auf GB 3092 am Zelgliweg

Folgendes Baugesuch wurden eingereicht:

- Andrée Mijnsen, Schaffhausen, für den Abbruch der Liegenschaft "Rössli", einen Ersatzneubau mit Gästezimmern und Einstellhalle sowie Um- und Anbauten an der Liegenschaft "Schöpfe", GB Nrn. 3088 und 3090

Folgendes Baugesuch wurde in befürwortendem Sinn an das kant. Bauinspektorat weitergeleitet:

- Paul Schlatter, Wilerstrasse 4, für die Erstellung einer Fotovoltaikanlage auf der Südseite des Ökonomiegebäudes BK Nr. 6a, GB Nr. 3104

Infolge Vornahme von baulichen Massnahmen ohne rechtsgültige Baubewilligung musste der Gemeinderat in einem anderen Fall einen Baustopp verbunden mit einer Busse aussprechen.

Bauwesen; Allgemeines

Der Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass ohne rechtskräftige Baubewilligung keine baulichen Massnahmen vorgenommen werden dürfen.

Gemäss Art. 54 BauG ist insbesondere für folgende Vorkehren ein Baugesuch erforderlich:

- a. die Errichtung neuer und die Erneuerung, Änderung und Erweiterung bestehender Hoch- und Tiefbauten, inkl. kulturhistorisch sowie gesundheits- oder baupolizeilich und energetisch bedeutsame bauliche Massnahmen im Freien und im Inneren bestehender Bauten;
- b. die Änderung der Zweckbestimmung von Bauten und Anlagen;
- c. den Abbruch oder die Wiederherstellung einer Baute oder eines Teils davon;
- d. die Errichtung von Jauchegruben sowie von Mauern und Einfriedungen, wenn sie die Höhe von 1,50 m übersteigen;
- e. die Einrichtung von Abstellflächen für Motorfahrzeuge, Lagerungsplätzen, Ablagerungs- und Materialentnahmestellen, Zelt- und Campingplätzen;
- f. Antennen- und Reklameanlagen;
- g. Bohrungen und Geländeänderungen, die zum gewachsenen Boden eine Niveaudifferenz von mehr als 1,50 m bewirken oder welche mehr als 200 m³ Aufschüttungen oder Abgrabungen umfassen;
- h. provisorische Bauten und Fahrnisbauten, welche über längere Zeiträume abgestellt oder ortsfest verwendet werden, wie Wohnwagen und Treibhäuser.

Liegenschaftseigentümern/innen wird empfohlen, vor der Planung und vor der Einreichung eines Baugesuches die Weisungen des kant. Bauinspektorates einzusehen unter:
http://www.sh.ch/fileadmin/Redaktoren/Dokumente/Planungs-_und_Naturschutzamt/Weisung_des_Baudepartementes.pdf

Diese Weisung kann jederzeit bei der Gemeindeganzlei in Papierform verlangt werden.

Gemeindeganzlei

Im Rahmen der Neuorganisation der Arbeitsabläufe wurde der zentrale Posteingang bei der Ganzlei eingeführt. Wir bitten die Bevölkerung deshalb Korrespondenz, welche an den Gemeinderat gerichtet ist, bei der Gemeindeganzlei einzureichen und nicht den einzelnen Referenten zukommen zu lassen.

Ortsplanung;

Im Rahmen der Revision der Ortsplanung läuft vom 2. August 2011 bis 31. August 2011 das Einwendeverfahren für das überarbeitete Naturschutzinventar.

Die Info-Veranstaltung vom 22. August 2011 wurde von 18 Personen besucht. Das von Ruedi Gusset vorgestellte Inventar stiess bei den Anwesenden auf grosses Interesse.

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle Hans Peter Matter und Ruedi Gusset ganz herzlich

für ihren engagierten Einsatz und die wertvolle Mithilfe bei der Überarbeitung des Naturschutzinventars.

Strassen; Signalisation

Das kantonale Baudepartement hat die Bewilligung zur Versetzung der Signalisation "Generell 50" am nördlichen Dorfrand erteilt.

Strassen; PWI-Beiträge

Der Gemeinderat hat eine Kostengutsprache in der Höhe von Fr. 552.-- für die Sanierung der Strassenparzellen GB 4420 (Zägli) und GB 4026 (Ferienheim) erteilt. Nur wenn sich die Gemeinde mit diesem Kostenanteil an der Sanierung beteiligt, kommt die Güterkorporation in Genuss von Bundes- und Kantonsgeldern an diese periodischen Wiederinstandstellung (PWI).

Strassen; Mountainbikeroute

Der Gemeinderat wurde zur Vernehmlassung zur geplanten regionalen Mountainbikeroute eingeladen.

Strassen; Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken

Gestützt auf Art. 94 a Abs. 2 EG zum ZGB ersucht der Gemeinderat hiermit die Liegenschaftsbesitzer, die auf das öffentliche Strassen- und Weggebiet übergreifenden Äste und Pflanzen jeder Art, sofern diese schädigend oder verkehrsstörend wirken, bis spätestens **31. Oktober 2011** auf das nötige Mass zurückzuschneiden. Diese Massnahme ist im Interesse der Übersichtlichkeit der Verkehrssicherheit notwendig. Die Durchgangshöhe der Fahrbahn beträgt 4,5 m. Weder die öffentliche Beleuchtung noch die Verkehrssicherheit dürfen beeinträchtigt werden. Hausnummern, Verkehrssignale, Strassenbenennungstafeln, Hydranten sowie Schilder dürfen nicht verdeckt sein.

Im Verlaufe der Vegetationsperiode sind die Bepflanzungen und Einfriedungen nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. Der Grundeigentümer hat ausserdem die Verkehrsflächen von heruntergefallenem Reisig und Blattwerk (im Herbst) zu reinigen.

Bei Nichtbeachten dieser Auflagen sieht sich der Gemeinderat gezwungen, das Zurückschneiden durch eine Gartenbaufirma, gegen Verrechnung des Aufwandes zu Lasten der Grundeigentümer, ausführen zu lassen.

Bei Fragen oder wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an den Umweltreferenten Felix Muhl, Tel. 079 505 21 42

Finanzen

Der Gemeinderat hat dem Musikverein Merischausen für die Durchführung des Platzkonzertes am 19. August 2011 einen Beitrag ausgesprochen.

Gemeindeorganisation; Termine

Wir bitten Sie, sich folgende Termine vorzunehmen:

25.09.2011 Kant. Abstimmungen
23.10.2011 Eidg. Wahlen
29.10.2011 Hauptübung Feuerwehr VOR
13.11.2011 ev. 2. Wahlgang Ständeratswahl
05.12.2011 Gemeindeversammlung
11.12.2011 ev. Kant. Abstimmungen

Kultur

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf eine Teilnahme am Literaturfestival 2012 zu verzichten.

Einwohnerkontrolle

Einwohnerzahl am 22. August 2011 **360**

Private Mandatsträger

Der Gemeindeschreiberverband des Kantons Schaffhausen bietet in Zusammenarbeit mit BENEVOL Schaffhausen wiederum einen Einführungskurs für private Mandatsträger an. Der Kurs dauert vier Abende und findet statt am 07.10.2011, 07./14. und 21. November 2011, jeweils von 18.30 h bis 21.30 h.

Wer sich für die Absolvierung des Kurses und die Übernahme eines Mandates (Beistandschaft, Beiratschaft oder Vormundschaft) interessiert, soll sich bitte bei der Gemeindekanzlei melden.

Gratulationen

Seit dem Erscheinen der letzten "Gmaandsposcht" konnte folgender Einwohner einen "runden" Geburtstag feiern:

90 Jahre Jakob Bühler, Hogeracker 2

Wir gratulieren dem Jubilaren nachträglich ganz herzlich!

Lieber Lukas

Nach Deinem Schicksalsschlag, den Du so einfach ohne Murren angenommen hast, hast Du Dir und uns vergangene Woche, mit der fabelhaften Note von 5.5 bei der LAP für den Beruf des Kaufmanns, eine riesige Freude gemacht.



Wir gratulieren Dir ganz herzlich zu diesen tollen Erfolg und wünschen Dir viel Befriedigung in Deinem neuen Beruf.

Heidi und Jörg, Linda, Bettina und Michael Staub

Folgenden jungen Berufsleuten dürfen wir ebenfalls zum erfolgreichen Lehrabschluss gratulieren:

- Kevin Troxler Polymechaniker
- Martina Waldvogel, Kauffrau mit Berufsmatur

Verschiedenes

Mittagstisch

02.09.2011 Rest. Reiatstube, Opfertshofen (Begleitpersonen Rosmarie Weber und Marianne Bühler)

07.10.2011 Rest. Sonne, Stetten (Begleitpersonen Rosmarie Brühlmann und Hanny Ehrat)

Aus den Vereinen:

Schützenverein

Einladung zum Endschiessen:

Am Samstag, den 3. September führt der Schützenverein sein alljährliches Endschiessen durch. Alle Einwohner ab Jahrgang 2001 sind herzlich eingeladen an diesem Plauschanlass teilzunehmen. Gewehre werden zur Verfügung gestellt und es gibt wie immer, für alle einen Preis. Geschossen wird von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, das Absenden findet am Abend um 20.00 Uhr in der Werkstatt von Dani Bergauer statt. Selbstverständlich sorgt unsere Festwirtschaft an beiden Orten für Ihr leibliches Wohl.

Wir freuen uns auf Sie!

Schützenverein Büttenhardt, Thomas Buchmann

Gemischter Chor Büttenhardt

Am 21. Mai 2011 reiste der Gemischte Chor Büttenhardt an das 28. St. Galler Kantonal-

Gesangsfest. Vor Ort wurde die Fahne feierlich und in würdiger Haltung von sämtlichen Anwesenden zu ihrem vorübergehenden Ehrenplatz auf der Bühne im Festzelt begleitet



Viva la musica!!! Unser Auftritt in der katholischen Kirche Marbach wird wohl im St. Galler Rheintal in nächster Zeit Tagesgespräch sein. Nicht nur «Viva la musica», sondern auch das berührende und von Pia Fuchs feinfühlig begleitete «Agnus Dei» sowie das barocke «Exsultate Deo» von Alessandro Scarlatti waren Höhepunkte am «SG'sang's Fäscht». Zumindest wir Sängerinnen und Sänger sowie das applaudierende Publikum waren überzeugt, dass unser Vortrag bestimmt irgendwo im obersten Bereich einzuordnen sei.

So ein Sängerfest strahlt einfach Freude, Freiheit und Verbundenheit aus. Eine grosse Familie von lieben, gesangsfreudigen Menschen aus der ganzen Ostschweiz traf sich hier zu einem gemeinsam fröhlichen Beisammensein mit einem feinen Essen und einem Tropfen guten Wein. Beinahe überstürzt mussten wir diese gemütliche Mittagspause unterbrechen, weil wir ja noch zur Beurteilung durch den Experten vortraben mussten.



So viel zu dieser Expertenviertelstunde: Wer unbedingt will, kann bei jedem noch so exzellent vorgetragenen Stück einen Miss(halb)ton finden, eine Stelle, welche man noch präziser hätte vortragen können. Natürlich war die Rückmeldung durch den Experten Josef Scheidegger absolut professionell und wir respektierten jede noch so kleine Kritik an unserem Vortrag. Würde es den Gemischten Chor Büttenhardt noch weiter geben, und würde dieser Chor die Kritik und besonders die Anregungen unseres Experten tatsächlich umsetzen, wäre

wohl unser nächster Vortrag nicht mehr zu überbieten.

Das Gepolter der Steine, welche danach von den Herzen der Sängerinnen und Sänger fielen, war vor dem «Rössli» deutlich zu hören. Die einen mussten ihre Erleichterung mit einem Bierchen hinunter schwemmen, andere brauchten einen starken Kaffee, wieder andere erholten sich von diesem Expertengespräch bei einem Verdauungsspaziergang. So nach und nach trafen dann alle wieder beim Oberstufenzentrum Rebstein ein. Dort wollte man unbedingt dem Auftritt der Frauen vom «Frauen-ChorFrauen» beiwohnen. Natürlich war dieser Vortrag, von Vreni Winzeler in bewährter Manier geleitet, für die einen ein abschliessender Genuss dieses Konzerttages. Einzelne unersättliche kosteten die noch verbleibende Zeit bis zur Heimkehr mit weiteren Hörgenüssen aus. Bei den meisten war jedoch der Durst stärker als das Verlangen nach noch mehr Chormusik.

Auch das schönste Fest geht mal vorbei. So nahmen wir wieder Platz im Postauto und lehnten uns vertrauensvoll zurück. Wir wussten ja, Armin bringt uns sicher nach Hause. Was der Schreiberling nicht wusste: Es führen viele Wege von Marbach nach Büttenhardt. Aber unsere Präsidentin hatte uns ja noch auf eine Überraschung auf dem Heimweg vorbereitet. Der schnellste Weg war es nicht, den unser Chauffeur wählte. Auf Nebenstrassen, Umleitungen, an Lichtsignalen und Bahnübergängen vorbei kamen wir zu einer unscheinbaren, aber trotzdem sehr gemütlichen Gartenwirtschaft im Restaurant Mehreichen in Arbon, wo wir schon erwartet wurden.

Nach diesem ereignisreichen Tag wollten wohl alle nur noch eines, nach Hause in die vertrauten vier Wände. Bei der Ankunft in Büttenhardt sah man dann nur noch strahlende Gesichter, erschöpft zwar, aber zufrieden über diesen wunderschönen Tag in einer friedlichen und vom prächtigen Wetter zusätzlich verwöhnten Atmosphäre. Dieser letzte Ausflug des Gemischten Chors Büttenhardt war ein würdiger und auf der ganzen Linie erfolgreicher Abschluss unserer 38-jährigen Reise.



Links: Gründungsmitglied Peter Brütsch

Rechts: Alfred Brütsch seit 38 Jahren im Chor

Fähnrich und Reiseberichter-statter: Hans Büchler